

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 216

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 15. September
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 15 septembre
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Anzeigen-Regel: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 216

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Höchstpreise für Fleisch von Grossvieh des Rindergeschlechtes. — Massnahmen zur Einschränkung des Verbrauches an Kohle und elektrischer Energie. — Ausfuhrdeklarationen. — Konsulate. — Beiträge zum Postcheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — France: Arrêté déterminant le régime des prohibitions d'entrée en ce qui concerne les diamants bruts, les pierres fines brutes et les perles fines. — France-Italie: Arrangement concernant les prohibitions d'entrée. — France: Prohibitions d'entrée. — Prix maxima de la viande de gros bétail appartenant à l'espèce bovine. — Mesures destinées à restreindre la consommation du charbon et de l'énergie électrique. — Déclarations d'exportation. — Consulate. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 3000, angegangen den 2. Dezember 1913, haftend auf Franzmattheimwesen, nun Schönheim genannt, in der Gemeinde Root, errichtet von Johann Furrer. Der Schuldbrief hat einen Kapitalvorgang von Fr. 24.000. Die Katasterschätzung des Unterpfandes beträgt Fr. 17.900. (W 382^b)

Der Inhaber dieses Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt wird (Art. 870 Z. G. B.).

Kriens, den 30. Juli 1917.

Der Amtsgerichtspräsident: G. Theiler.

Der unbekannte Inhaber der 3 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3 1/2 %, Serie F, Nr. 262225, und Serie I, Nr. 444336/7, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 439^a)

Bern, den 27. August 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 100 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1910, 3 1/2 %, I. Serie, Nr. 106079/178, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 440^a)

Bern, den 29. August 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 17 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 3 % diff. 1903, Nrn. 29606/8, 31366/8, 13254/8 und 282053/5, wird aufgefordert, diese Titel nebst Couponsbogen und Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 441^a)

Bern, den 29. August 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3 1/2 %, Nrn. 102976/7, und der 30 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1903, 3 % diff., Nrn. 189559/88, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 442^a)

Bern, den 29. August 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 15 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3 1/2 %, Nrn. 82000/14, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 443^a)

Bern, den 30. August 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 20 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3 1/2 %, Nrn. 14166/68, 14188/95, 14258/64, 55206, 55336/40, 55353/4, 60922, 63543, 84996/7, 98186/235, 107807/10, 107867/87, 113146/59, 114105/15, 114781/800, 115224/8, 115231/55, 120376/8, 120381/95, 120399/400, und der 307 Obligationen Kanton Bern, 3 %, 1895, Nrn. 3806, 8424/6, 12196/8, 14186, 16361/400, 16451/660, 17051, 19851/3, 24966/72, 25332/6, 30149/61, 30634/5, 30644, 45419, 46968/77, 84717/22 wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 456^a)

Bern, den 29. August 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der folgenden Obligationen: a) 3 % différé Schweizerische Bundesbahnen 1903, Nrn. 75505/11, 24929/30, 111474/75, 117685/88, 140669/73, 144750/55, 272428/32 und 4 % Schweizerische Zentralbahn 1876, Nrn. 111926/27, 121759, 125439/41, 135966/67, 135970, 158775, nebst Coupons, ferner der Coupon Nr. 77 per 1. August 1914 ab den Obligationen Nrn. 110515/19 gleichen Anleiheins; b) die Obligationen 3 1/2 % Schweizerische Bundesbahnen 1899/02, Nrn. 142777/78, Serie H, Nr. 353823, Serie C, Nrn. 140961/63, nebst Coupons, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 458^a)

gationen Nrn. 110515/19 gleichen Anleiheins; b) die Obligationen 3 1/2 % Schweizerische Bundesbahnen 1899/02, Nrn. 142777/78, Serie H, Nr. 353823, Serie C, Nrn. 140961/63, nebst Coupons, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 458^a)

Bern, den 16. April 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 5 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 3 % diff., 1903, Nrn. 116276/80, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Talons und Couponsbogen mit Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 459^a)

Bern, den 8. September 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den 20 Obligationen 3 %, Einwohnergemeinde Bern, 1897, Nrn. 7351/70, von je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 460^a)

Bern, den 11. September 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

1. Die Kraftloserklärung der Coupons vom 15. Oktober 1914, 15. April 1915 u. ff. zu Fr. 21.25, zu den auf den Inhaber lautenden fünf Obligationen der Basler Handelsbank, in Basel, Nrn. 1824—1828, zu Fr. 1000, wird begehrt.

2. Die Kraftloserklärung der Coupons vom 1. November 1914, 1. Mai 1915 u. ff. zu Fr. 22.50, zu den auf den Inhaber lautenden fünf Obligationen der schweizerischen Gesellschaft für elektrische Industrie, in Basel, Nrn. 28654 bis 28658, der 2. Emission, zu Fr. 1000, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 28. August 1917 werden die allfälligen Inhaber aufgefordert, die erwähnten Coupons innert drei Jahren, also bis Mittwoch, den 1. September 1920, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden die Coupons nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 433^a)

Basel, den 1. September 1917.

Zivilgerichtsschreiberei.

Die unbekannten Inhaber der 4 %igen Anleiheobligationen des Kantons Graubünden vom Jahre 1911/12, Nrn. 4438 bis 4447 und 7991 bis 7994, zu Fr. 500, samt Coupons ab 31. August 1914 inklusive, werden aufgefordert, die Titel nebst Coupons dem unterfertigten Amt innert drei Jahren, seit der ersten Publikation, vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt (O. R. Art. 849 u. ff.).

Chur, den 8. September 1917.

(W 451^a)

Kreisamt Chur.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des nachfolgenden, angeblich abbezahlten Schuldbriefes per Fr. 630 (Grundbuch Veltheim, Nr. 8, S. 438), auf Jakob Strässler in Veltheim, zugunsten des Adolf Grob, Schlosser, in Wiedikon, datiert den 11. Februar 1888 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der unterzeichneten Gerichtskanzlei binnen einem Jahr, von heute an, vom Vorhandensein des Schultitels Anzeige zu machen, ansonst derselbe kraftlos erklärt würde. (W 461^a)

Winterthur, den 12. September 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. F. Basler.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des obligations n^{os} 49321, 49322, 49323 et 49324 de l'Etat de Fribourg, 3 1/2 %, emprunt de 1907, de fr. 500 avec feuilles de coupons à partir du 1^{er} mars 1914, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de 3 ans dès la première publication, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (W 404^a)

Fribourg, le 13 août 1917.

Le président: M. Berset.

Par ordonnance du 22 juin 1917, le président du tribunal de la Broye a prononcé l'annulation du carnet d'épargne n^o 199 du capital de fr. 196.25 faisant en faveur de la Bourse bourgeoise des Planches, contre le Crédit agricole et industriel de la Broye, à Estavayer, et a ordonné qu'il en soit délivré une seconde expédition. (W 452^a)

Estavayer, le 31 août 1917.

Le greffier: L. Wuilleret.

Par ordonnance du 31 août 1917, M. le président du tribunal de la Broye a prononcé l'annulation de l'obligation n^o 1398 du capital de fr. 500, en faveur du Fonds d'Ecole de la commune de Cugy (Fg) contre la Banque cantonale fribourgeoise, avec feuille de coupons à l'échéance du 29 octobre 1916. (W 453^a)

Estavayer, le 5 septembre 1917.

Le greffier: L. Wuilleret.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.**Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites**
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (1593)

Failli: Stolz, Emile, précédemment à La Tour-de-Trême, actuellement à Fribourg.

Date de l'ouverture de la faillite: 29 août 1917.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, le 21 septembre 1917, à 11 heures du jour, salle du tribunal, à Fribourg.

Délai pour les productions: 16 octobre 1917.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1605)

Failli: Pasche, Francis, précéd. cafetier, Place Longemalle, 15, actuellement domicilié Rue de Carouge, 97.

Date de l'ouverture de la faillite: 11 août 1917.

Liquidation sommaire: 11 septembre 1917.

Délai pour les productions: 5 octobre 1917.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwärbt in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1590)

Gemeinschuldnerin: Firma Internationale Betonmasten-Industrie N ä g e l i n & R i e k l i, mit Sitz in Bern.

Anfechtungsfrist: Bis 25. September 1917.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (1594)

Failli: Michaud, Joseph, constructeur, à Fribourg.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Romanshorn (1603)

im Auftrage des Konkursamtes Arbon

Gemeinschuldner: Huonder-Chresta, Karl, z. Hirschen, Romanshorn.

Auflagefrist: Während 10 Tagen bei obgenannter Amtsstelle.

Anfechtungsklagen sind innert gleicher Frist beim Gerichtspräsidium Arbon anzubringen.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Stato di ripartizione e conto finale

(L. E. 263.)

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (1598/9)

Failli: Eredi del fu Girola, Italo, signora Erminia, nata Grassini, Adriana, Argentina, e Raffaele Floria Girola.

Data del deposito dello stato di riparto: 15 settembre 1917.

Termine per le contestazioni: 10 giorni.

Faillito: Olivieri, Giuseppe, di Giuseppe, di Como, già domiciliato a Chiasso.

Data del deposito dello stato di riparto: 15 settembre 1917.

Termine per le contestazioni: 10 giorni.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Chiusura della procedura di fallimento

(L. E. 268.)

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1591/2)

Gemeinschuldner:

Kipfer, Ernst, Gipser- und Malermeister, Brunnmattstrasse 57, in Bern.

Wenger, August, gew. Wirt zum Mühlerad, Gerbergasse 4, in Bern.

Datum des Schlusses: 10. September 1917.

Kt. Bern Konkurskreis Thun (1588)

Gemeinschuldner: Denner, F. A., gew. Hotelier, in Oberhofen.

Datum des Schlusses: 31. August 1917.

Thun, den 11. September 1917.

Der ausserordentliche Konkursverwalter:
A. Itten, Notar.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (1600/1)

Eredità giacente: Baruzzi, Giovanni, quom. Pietro, Caneggio.

Data del decreto di chiusura: 8 settembre 1917.

Faillite: Camponovo, sorelle Sofia e Rosa, Mendrisio.

Data del decreto di chiusura: 8 settembre 1917, dal pretore di Mendrisio.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Rivocazione del fallimento

(L. E. 195 e 317)

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (1602)

Il fallimento aperto in data 30 gennaio 1917 in odio di Poretto, Carlo, di Denenico, impresa costruzioni, in Tesserete, è stato, a seguito di concordato omologato con decreto 7 settembre 1917 del pretore di Lugano-Campagna, revocato ed il fallito è reintegrato nella libera disposizione dei suoi beni.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. St. Gallen Konkursamt Neutoggenburg in Lichtensteig (1595)**Zweite Steigerung**

Gemeinschuldnerin: Verlassenschaft Züst, J. U., in Rotenbach-Wattwil. Zeit und Ort der Steigerung: Mittwoch, den 17. Oktober 1917, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant Rathaus, in Lichtensteig.

Grundpfand: (Liegenschaft Pulverstampf)

1. Eine Seheune, unter Nr. 866 in der I.-Klasse für Fr. 800 assekuriert.

2. Eine Wiese, 129 a 15 m².

3. Ein Riet, 24 a 20 m².

4. Ein Wald, 29 a 20 m².

5. Ein Wald, 12 a 15 m².

Schätzungssumme: Fr. 4000.

An erster Steigerung erfolgte kein Angebot. Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 29. September bis 8. Oktober 1917.

Im übrigen wird auf Art. 257 bis 259 Seh. u. K. G. verwiesen.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1589)**Vente immobilière — Deuxième enchère**

Failli: Milano, Charles, entrepreneur de charpente et menuiserie, au Petit-Lancy.

Jour, heure et lieu de la vente: Samedi, 20 octobre 1917, à 10 heures du matin, dans les bureaux de l'office, Rue de l'Évêché 1, à Genève.

Désignation des immeubles à vendre.

Les immeubles à vendre sont inscrits sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Lancy, comme étant possédés par Gaëtan-Charles Milano, entrepreneur de charpente et menuiserie, et la communauté existant entre celui-ci et Gardel, Marie, soit Marie-Anna sa femme, tous deux au Petit-Lancy.

Is consistent en:

1° La parcelle 3901, feuille 7, d'une surface de 16 ares 77 mètres 70 décimètres, sur laquelle existe, chemin des Esserts et route d'Onex, deux bâtiments contigus portant au cadastre le numéro 1235, d'une surface de 4 ares 86 mètres, logement, construit en maçonnerie.

2° La parcelle 3903, feuille 7, d'une surface de 58 mètres, servant de passage à la canalisation des immeubles ci-dessus indiqués.

3° La parcelle 4039, feuille 4, d'une surface de 49 ares 38 mètres 90 décimètres, sur laquelle existe, chemin des Esserts et route d'Onex, un bâtiment portant au cadastre le numéro 285, d'une surface de 6 ares 31 mètres, hangar servant d'ateliers, bureaux et logement, construit en maçonnerie. (Le matériel servant à l'exploitation de l'entreprise de charpente et menuiserie, sous la raison sociale Milano et Mestra, actuellement en faillite, n'est pas compris dans cette vente.)

C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception, ni réserve.

Mise à prix. Les fonds à vendre pourront être adjugés même au-dessous de la mise à prix fixée comme suit:

Premier lot, comprenant les parcelles 3901 et 3903, avec les deux bâtiments numéros 1235, cent nonante-cinq mille francs, montant de l'estimation (fr. 195,000).

Deuxième lot, comprenant la parcelle 4039, avec le bâtiment numéro 285, nonante-cinq mille francs, montant de l'estimation (fr. 95,000).

A la première enchère, le 5 septembre 1917, il n'a pas été fait d'offre.

Avis. L'état des charges tel qu'il résulte de l'état de collocation, et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites de Genève, où chacun peut en prendre connaissance.

Allgemeine Betreibungsordnung — Suris général aux poursuites
Sospensione generale delle esecuzioni

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916 und Bundesratsbeschluss vom 9. Juni 1917.)

(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916 et arrêté du Conseil fédéral du 9 juin 1917.)

(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916 e decreto del Consiglio federale del 9 giugno 1917.)

Kt. Bern Nachlassrichter von Frutigen (1604)

Der Nachlassrichter von Frutigen hat mit Entschieden vom 31. August 1917 nachgenannten Schuldnern eine Verlängerung der allgemeinen Betreibungsordnung bewilligt bis 31. Dezember 1917, nämlich:

1. Gebrüder Riebert, Hoteliers z. Newada Palace Hotel, in Adelboden.

Sachwalter: Die Spar- & Leihkasse in Thun.

2. Trachsel, Josef, Wirt z. Lötschberg, in Frutigen. Sachwalter: Notar G. Bühler, Frutigen.

Diese Entscheide sind in Rechtskraft erwachsen.

Ct. de Vaud Président du tribunal du district de Lausanne (1597)

Les créanciers de Pavesi, Louis, entrepreneur, et de Barbey, Adolphe, Avenue de Cour, 11, les deux à Lausanne, sont avisés qu'un suris général aux poursuites leur a été accordé jusqu'à fin 1917.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Bern — Berne — Berna****Bureau Bern**

1917. 10. September. Schweizerischer Logenbund Alpina, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 507 vom 28. Dezember 1905, Seite 2025 und dortige Verweisung). Gemäss Beschluss der am 23. Juni 1917 in Basel stattgehabten Abgeordnetenversammlung der Schweiz. Grossloge Alpina ist dieser Verein im Handelsregister gestrichen worden.

Wirtschaft. — 10. September. Inhaber der Firma **Walter Seiler** in Bern ist Stephan Ambros Walter Seiler, von Nesselbach (Aargau), in Bern. Betrieb der Wirtschaft z. Schweizerbund; Länggassstrasse 42, Bern.

10. September. Unter der Firma **«Mab»**, Gesellschaft für Metallbearbeitung A. G., gründet sich mit Sitz in der Stadt Bern eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, Metallbearbeitungsaufträge aller Art zu übernehmen und auszuführen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. August 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital ist festgesetzt auf Fr. 200,000, eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Hievon sind emittiert: 100 Aktien, die mit 50 % einbezahlt sind. Das Aktienkapital beträgt somit zurzeit Fr. 50,000. Weitere Einzahlungen auf die emittierten 100 Aktien beschliesst der Verwaltungsrat. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Chargé-Schreiben an die Aktionäre oder mittels Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Präsident des Verwaltungsrates, Dr. Max von Wattenwyl, von und in Bern, aus. Geschäftslokal: Marktgasse 41, in Bern.

Milch-, Käse- und Spezereihandlung. — 10. September. Inhaber der Firma **G. Marthaler** in Bern ist Gottlieb Marthaler, von Bümpliz, in Bern. Milch-, Käse- und Spezereihandlung; Schönaueweg 6, Bern.

Kunstschlosserei, Gravier- und Prägearbeiten, etc. — 10. September. Inhaber der Firma **C. Moser** in Bern ist Carl Friedrich Moser, von Diesbach bei Büren; wohnhaft in Bern. Kunstschlosserei, Bronzeware, Zinngrösserei, Gravier- und Prägearbeiten; Fabrikstrasse 41, Bern.

11. September. Unter der Firma **«Sternia»** Genossenschaft Schweizerischer Schneidermeister gründet sich in Bern eine Genossenschaft zum Zwecke des Betriebes eines Geschäftes für gemeinsamen Einkauf und Verkauf von Artikeln der Schneiderbranche, Beschaffung von Arbeitsgelegenheiten für die stille Geschäftszeit, Ausführung von Lieferungen. Die Statuten sind am 19. November 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jedes Mitglied des Zentralverbandes Schweizerischer Schneidermeister werden. Schneidermeister, die diesem Verbande nicht angehören, können ebenfalls in die Genossenschaft eintreten; ihre Zahl darf aber nicht mehr als ein Viertel des Gesamtmitgliederbestandes ausmachen. Angehörige von verstorbenen Mitgliedern, die das Geschäft weiterführen, können in der Mitgliedschaft verbleiben. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliches Gesuch an den Vorstand mit der Verpflichtung der Übernahme von Anteilscheinen, deren Mindestbetrag von der Generalversammlung bestimmt wird, eventuell Obligationen und eines Mindestwarenbezuges pro Jahr. Die Festsetzung des Eintrittsgeldes erfolgt durch die Generalversammlung. Der Austritt erfolgt durch dreimonatige Kündigung auf Schluss eines Rechnungsjahres, ferner durch Tod, insofern die Angehörigen nicht in der Mitgliedschaft verbleiben wollen, und durch Ausschluss durch den Vorstand wegen Zuwiderhandlung gegen die Interessen der Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in der schweizerischen Schneiderzeitung oder durch direkte schriftliche Mitteilungen. Ueber die Verwendung des Geschäftsergebnisses, Spiesung des Reservefonds, Tantiemen für den Verwalter, Verzinsung der Anteilscheine, Rückvergütung für Warenbezüge an Mitglieder, sowie weitere Verfügungen beschliesst die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes. Für die Aufstellung der Rechnung findet Art. 656 O. R. entsprechende Anwendung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Kontrollstelle, die Rechnungsrevisoren und der Geschäftsführer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der engere Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar, Kassier und dem Verwalter, je zu zweien kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Alexander Schmid, von Wahlern, Johann Hurni, von Ferenbalm, Rudolf Schneider, von Affoltern i. E., alle drei Schneidermeister, in Bern, ferner Friedrich Lüthy, Schneidermeister, von Innerbirrmoos, in Töss, und Karl Staub, von Menzingen, Schneidermeister, in Zug. Der Verwalter ist noch nicht gewählt worden. Das Geschäftslokal befindet sich an der Moserstrasse Nr. 15, in Bern.

Bureau Burgdorf

11. September. Die Möbelfabrik **Oberburg A. G.**, mit Sitz in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 77 vom 28. März 1907 und Nr. 93 vom 23. April 1917), hat Einzelprokura erteilt an Emil Jutzeler, von Kleinhüningen (Basel), Kaufmann, in Oberburg, und Otto Jenni, von Heimberg, Werkführer, in Oberburg.

Spezerei- und Tuchwaren. — 12. September. Die Firma **E. Gaberthül**, Spezerei- und Tuchwaren, in Lyssach (S. H. A. B. Nr. 404 vom 4. Oktober 1906), ist infolge Wegzuges des Inhabers aus dem Registerbezirk erloschen.

Bureau Frutigen

Handel mit Wein und Liqueurs. — 12. September. Inhaber der Firma **Hans Lienhardt** in Frutigen ist Hans Lienhardt, Handelsmann, von und in Frutigen. Handel mit Wein und Liqueurs.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1917. 11. September. Die Schützengesellschaft **Beckenried** in Beckenried (S. H. A. B. Nr. 134 vom 15. Juni 1915, Seite 816), hat ihren Vorstand neu bestellt aus Hermann Amstad, Kaufmann, von und in Beckenried, Präsident; Franz Mure, Bauunternehmer, von und in Beckenried, Kassier, und Walter Loser, Arzt, von Mosnang, in Beckenried, Sekretär. Die Unterschriftsberechtigung der früheren Vorstandsmitglieder ist damit erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1917. 4. septembre. Sous la raison sociale de **Syndicat agricole de Villaz St-Pierre**, il s'est fondé une société coopérative, ayant pour but de grouper les agriculteurs de Villaz-St-Pierre et des environs, en vue de l'achat ou de la vente en commun de toutes les denrées ou produits agricoles, d'encourager par des cours, conférences, expositions, concours, etc. le développement de l'agriculture de la contrée dans toutes les branches. La durée de la société est illimitée. Son siège est à Villaz-St-Pierre. Fait partie de la société, tout agriculteur qui a adhéré aux statuts, ou qui sera admis postérieurement suivant les conditions d'admission fixées aux statuts. Pour faire partie de la société, chaque nouveau membre doit en faire la demande au comité, et être agréé par l'assemblée générale qui fixe la finance d'entrée sur le préavis du comité. La sortie de la société a lieu par le retrait volontaire ou par exclusion. Le droit de sociétaire est personnel, mais transmissible aux enfants, tant qu'ils n'ont pas une économie séparée. La sortie volontaire peut avoir lieu au 31 décembre de chaque année, moyennant un avertissement préalable de six mois donné par écrit et après avoir satisfait à tous les engagements envers la société. L'exclusion est prononcée: a) pour condamnation à une peine entraînant la privation des droits civils et politiques; b) pour non paiement dans le temps prescrit de la cotisation annuelle et des marchandises livrées par la société; c) dans les cas de poursuites judiciaires ou de faillite; d) pour revente à des non sociétaires de marchandises provenant du syndicat; e) pour tout membre qui serait une cause de discorde ou qui porterait préjudice à la

société. La sortie de la société entraîne la perte de tous droits à l'avoir social, à l'exception de la part sociale ou bon, qui seront remboursés au sociétaire une année après sa sortie. La caisse de la société est alimentée: a) par les finances d'entrée fixées par l'assemblée générale; b) par les cotisations annuelles fixées par la commission administrative; c) par les bénéfices réalisés sur les achats ou les ventes; d) par les escomptes des fournisseurs; e) par les subsides de la fédération cantonale. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale des sociétaires; b) une commission administrative, composée de 17 membres et de 7 suppléants; c) un comité de 5 membres, nommé par la commission administrative et dont font partie de droit le président et le gérant; d) un office de contrôle, composé de 3 membres. Les membres sont solidairement responsables des engagements de la société. La signature collective du président et du secrétaire engage la société vis-à-vis des tiers. En cas de dissolution de la société le fonds social sera réparti entre les sociétaires, en tenant compte du nombre d'années dont ils ont fait partie du syndicat. La répartition sera faite par une commission de 5 membres à désigner par l'assemblée générale. Le président est Pierre Blanc, feu Joseph, aubergiste et agriculteur, et le secrétaire Joseph Richoz, feu Charles, agriculteur, les deux de et à Villaz-St-Pierre. Le vice-président est Antoine Chassot, agriculteur, de et à Orsonnens. Membres: Arthur Perroud, agriculteur, de et à Villarimboud; Léon Berset, Buchilles, agriculteur, de et à Villarsiviriaux.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1917. 10. September. Unter der Firma **Konsumverein Holderbank** hat sich mit Sitz in Holderbank eine Genossenschaft gebildet, welche durch Betreibung des Handels mit Spezereien und andern Bedarfsartikeln die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder bezweckt. Die Statuten sind am 8. Juli 1917 festgestellt und unterzeichnet worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft ist unbeschränkt. Mitglied kann jedermann werden, der seinen Beitritt schriftlich erklärt und damit die Genossenschaftsstatuten anerkennt. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2. Weitere Beiträge haben die Mitglieder in der Regel nicht zu leisten. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch freiwilligen Austritt; b) durch Tod des Genossenschafters und c) durch Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur gegen vorausgehend dreimonatige schriftliche Kündigung auf Ende eines Geschäftsjahres stattfinden. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nach deren Vermögen jedes Mitglied bis auf den Betrag von Fr. 120. Jede weitere persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Das Betriebsjahr endigt mit dem 31. Oktober. Der aus der Rechnung sich ergebende Ueberschuss, welcher nach Abzug der Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibungen, inklusive Verzinsung allfälliger Anleihen, verbleibt, wird folgendermassen verteilt: 80 % fallen an die Mitglieder nach Massgabe ihres Bezuges und 20 % in den Reservefonds. Als offizielle Publikationsorgane werden das «Genossenschaftliche Volksblatt» und der «Anzeiger für das Gäu und Thal» bestimmt. Der Konsumverein Holderbank schliesst sich dem Verbands Schweizerischer Konsumvereine (V. S. K.) in Basel an. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Verwaltungsrat, bestehend aus sieben Mitgliedern; c) der Verwalter, respektive Betriebskommission, und d) die Rechnungsrevisoren. Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar in der Weise, dass je zwei kollektiv zeichnen. Gegenwärtige Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Josef Bader, Posamentier, Präsident; Adelbert Hafner, Landwirt, Vizepräsident; Robert Probst, Uhrenmacher, Aktuar; Emil Hafner, Posamentier; August Hafner, Posamentier; Sigbert Bader, Schreiner, und Alois Bader-Hänggi, Landwirt, alle von und in Holderbank.

Bureau Grenchen-Bettlach

10. September. Alfred Rüfli und Josef Tsehuy, beide von und in Grenchen, haben unter der Firma **Rüfli & Tsehuy**, Jorida Watch in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1917 begonnen hat. Fabrikation von Uhren und Handel mit Uhren; Kastels.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1917. 16. August. Inhaber der Firma **E. Renk**, Auskunftsbureau in Basel ist Ernst Renk, von Steinen (Baden), wohnhaft in Basel. Auskunftsbureau und Ueberwachungen; Rümelinplatz 3.

Handel mit Metallen und Lumpen. — 10. September. Der Inhaber der Firma **Louis Jacob jun.** in Basel, Handel in Metallen und Lumpen (S. H. A. B. Nr. 98 vom 27. April 1916, Seite 674), hat seinen Hauptsitz nach Luzern verlegt und den bisherigen Hauptsitz in Basel in eine Zweigniederlassung umgewandelt. Die Firma verzweigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel in Metallen, Lumpen, Eisen, Papier und Gummi. Geschäftslokal nunmehr: Steinenthorstrasse 25.

10. September. Unter der Firma **Baselstädtischer Apotheker-Verband** besteht mit Sitz in Basel eine Genossenschaft, welche die Wahrung und Förderung der beruflichen und wissenschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder im allgemeinen, sowie im speziellen die Regelung des Verkehrs der Basler Apothekenbesitzer, respektive Verwalter, mit den Behörden sowie mit den Vorständen der anerkannten Krankenkassen zum Zwecke hat. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 4. August 1917 festgesetzt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand und durch Genehmigung derselben durch die Generalversammlung (eventuell auf dem Zirkularwege). Sie erlischt durch schriftliche Austrittserklärung unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist, ferner durch den Tod, durch den Konkurs des Mitgliedes und durch Ausschliessung durch den Ehrenrat oder, im Berufungsfalle, die Generalversammlung. Der Verband beabsichtigt keinen Gewinn. Die von den Mitgliedern zu bezahlenden Jahresbeiträge werden jährlich von der Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Verbandes erfolgen in der «Schweizerischen Apotheker Zeitung» und ausserdem in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe des Verbandes sind: Die Generalversammlung; der Vorstand, welcher aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Schreiber und zwei oder mehreren Beisitzern besteht; die Krankenkassen- und Tarif-Kommission, welche aus mindestens fünf Mitgliedern besteht; der Ehrenrat, welcher aus zwei ad hoc ernannten Beisitzern und einem von diesen bezeichneten Obmann besteht. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Verbandes führen der Präsident oder der Vizepräsident des Vorstandes kollektiv mit einem Mitgliede des Vorstandes oder mit dem Präsidenten der Krankenkassen- und Tarif-Kommission. Mitglieder des Vorstandes sind: Dr. Paul Geiger-Mähly, von Basel, Präsident; Dr. Ernst Katz-Straus, von Basel, Vizepräsident; Dr. Richard Wagner-Schlageter, von Basel, Schreiber; Hermann Pfau-Dürholz, von Solothurn und Schaffhausen; Alfred Bloch-Brunschwick, von Niederbrunn (Elsass); Hartmann Rordorf-Jeanerret, von Zürich; Josef Constantin Vitek-Weber, von Basel, Beisitzer; sämtliche Apotheker und wohnhaft in Basel. Präsident der Krankenkassen- und Tarif-Kommission ist Dr.

Christian Eduard Markees-Weingartner, Apotheker, von und in Basel. Geschäftsdomicil: Rüdengasse Nr. 1.

11. September. In der Firma Basler Bürsten- & Pinselfabrik Steib & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1914, Seite 26) ist die an Wilhelm Strasser erteilte Prokura erloschen.

11. September. Die Genossenschaft unter der Firma Genossenschaft für Gipser- und Malerei in Basel (S. H. A. B. Nr. 131 vom 23. Mai 1913, Seite 946) hat in der Generalversammlung vom 24. Januar 1915 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung getroffen: Die Mitgliedschaft kann erworben werden durch Zeichnung und Einzahlung mindestens eines Anteilscheines von Fr. 100, welcher auf den Namen lautet. Die übrigen bisher im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben. Ferner ist aus dem Vorstand ausgeschieden der bisherige Vizepräsident Arnold Leu. An dessen Stelle ist zum Vizepräsidenten gewählt worden: Emil Löw, Gipser, von und in Biel-Benken.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Wirtschaft und Handlung. — 1917. 11. September. Die Firma Jakob Kündig z. Schiff, Wirtschaft und Handlung, in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 432 vom 19. November 1903, Seite 1725), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Naturheilinstitut, usw. — 11. September. Inhaber der Firma J. Gyr-Niederer in Gais ist Jakob Gyr-Niederer, von Einsiedeln, in Gais. Naturheilinstitut, Handel mit Heilkräutern und populärer Literatur für Gesundheitspflege.

Gastwirtschaft, Bäckerei, Strohhandel. — 11. September. Die Firma Arnold Menzi-Hess, Gastwirtschaft, Bäckerei und Strohhandel, in Waldstatt (S. H. A. B. Nr. 55 vom 5. März 1907, Seite 363), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Maria Luisa Menzi-Hess» in Waldstatt.

Inhaberin der Firma Maria Luisa Menzi-Hess in Waldstatt ist Witwe Maria Luisa Menzi-Hess, von Filzbach (Kt. Glarus), in Waldstatt. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Arnold Menzi-Hess» in Waldstatt. Gastwirtschaft, Bäckerei und Strohhandel; Dorf Nr. 28, zum «Schäfle».

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Laufenburg

Metzgerci, Wursterci. — 1917. 12. September. Die Firma Arnold Letsch, Metzgerei und Wursterci, in Laufenburg (S. H. A. B. 1910, Seite 1662), ist infolge Verzichtes des Inhabers auf die Eintragung erloschen.

Bezirk Muri

12. September. Inhaber der Firma Jos. Sifrig, Getränk-Handlung in Müh-lau ist Josef Sifrig, von Hünenberg (Kt. Zug), in Müh-lau. Getränkhandlung. Im alten Schulhaus, Mitteldorf.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Lavorazione dell' asfalto. — 1917. 11. settembre. Titolare della ditta Tomaso Bettossini, in Pazzallo, è Tomaso Bettossini, fu Luigi, da Vezia, domiciliato in Pazzallo. Lavorazione dell' asfalto.

Garage centrale. — 11. settembre. Titolare della ditta E. Franchignoni, in Lugano, è Edoardo Franchignoni, di Carlo, di Novara (Italia), domiciliato in Lugano. Garage centrale.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

1917. 4. septembre. La Société vaudoise d'agriculture et de viticulture, Section de Lavaux, société coopérative à Cully (F. o. s. du c. du 30 mars 1915, n° 74, page 420), a renouvelé son comité comme suit: Président: Henri Chappuis, de Rivaz, à Epesses; vice-président: Albert Paschoud, de Lutry, pépiniériste, à Corsy; secrétaire: Emile Détraz, de Lutry, à Savuit; caissier: Emile Simon, de et à Rivaz; membres: Maurice Bujard, de et à Lutry; Henri Deshayes, de Villette, à Chatagny; Henri Duboux, d'Epesses, à Riex; Constant Molliex, d'Etagnières, domicilié à Grandvaux; Samuel Chappuis, de Rivaz, au Dézalcy rière Puidoux; tous vigneron.

11. septembre. La Société évangélique de Chexbres, association à Chexbres (F. o. s. du c. du 23 juin 1915, n° 143, page 879), a, dans son assemblée du 24 août 1917, nommé président: Paul Chopard, de Tramelan-dessus (Berne), propriétaire, au Genevrey sur Grandvaux, en remplacement du Dr Ernest Raymond-Nardin, à Chexbres, décédé.

Bureau de Lausanne

10. septembre. «Calorie», Société anonyme de chauffage et de ventilation, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 7 mai 1912 et 25 septembre 1916). L'assemblée générale du 31 juillet 1917 a pris acte de la démission de l'administrateur Charles Gonin. Elle a nommé, en remplacement, comme administrateurs: John Albaret, de Genève, ingénieur, domicilié à Montalègre près Genève, et Gustave Meylan, de Genève et Le Lieu (Vaud), technicien, domicilié à Neuchâtel. Le conseil d'administration est ainsi composé de: Jean Boissonnas, de Genève, ingénieur, domicilié à Sierre près Genève (déjà inscrit); John Albaret, de Genève, ingénieur, domicilié à Montalègre près Genève, et Gustave Meylan, de Genève et Le Lieu (Vaud), technicien, domicilié à Neuchâtel. Le conseil d'administration a désigné comme directeur: Gustave Blanc, de Grand-Sacconnex (Genève), ingénieur, domicilié à Lausanne, avec signature sociale individuelle.

Sellerie. — 10. septembre. Le chef de la maison Paul Jaccoud, à Lausanne, est Paul-Félix Jaccoud, de Chexbres, domicilié à Morges; Sellerie; Place du Flon.

Bureau de Rolle

23. juillet. La liquidation de la société en nom collectif Gygi, Schenk et Cie, commerce et courtage de vins, à Rolle (F. o. s. du c. du 19 août 1915, n° 303, page 1752), étant terminée, cette raison est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1917. 27. août. En date du 21 août 1917 il est créé, sous la raison sociale Combine Watch Co, une société anonyme, dont le siège est à La Chaux-de-Fonds. La société a pour but la fabrication, l'achat et la vente de l'horlogerie. Sa durée est illimitée. Le montant du capital social est de fr. 250,000, divisé en 2500 actions de fr. 100. Ces actions sont nominatives, indivisibles et incessibles sans l'autorisation du conseil d'administration. Les publications émanant de la société sont faites par lettre chargée et par avis inséré dans la «Fédération horlogère», paraissant à La Chaux-de-Fonds. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou celle d'un administrateur et d'un fondé de pouvoirs. Les

administrateurs de la société sont: Samuel Tripet, originaire de Chézard, à Buren, Albert Montandon, originaire de La Chaux-de-Fonds et Le Locle, à Buren, Charles Gaston Châtelain, originaire de Tramelan, à Londres, tous trois fabricants d'horlogerie. Bureaux: Ruelle de l'Aurore n° 5, à La Chaux-de-Fonds.

Bureau du Locle

Fabrication d'outils pour l'horlogerie. — 10. septembre. Le chef de la maison A. Gentil-Grosset, à la Brévine, est Charles-Ali Gentil, allié Grosset, de la Sagne, fabricant d'outils pour l'horlogerie, domicilié à la Brévine. Fabrication d'outils pour l'horlogerie.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1917. 8. septembre. Les époux Léon-Antoine Binet, négociant, aux Eaux-Vives (chef de la maison «Léon Binet», à Genève), et Valéria-Joséphine Loretan, ont adopté, suivant contrat de mariage du 28 août 1917, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss).

Nichtfamiliärer Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Arrêté déterminant le régime des prohibitions d'entrée en ce qui concerne les diamants bruts, les pierres fines brutes et les perles fines

Un arrêté rendu d'entente entre le Ministre du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes et le Ministre des finances, à la date du 27 juillet 1917 et inséré au Journal officiel du 9 septembre, stipule ce qui suit:

Art. 1^{er}. Les importations de diamants bruts et de pierres fines brutes en provenance de l'étranger ne sont pas soumises à la formalité de la demande préalable d'autorisation d'entrée.

Ces importations continueront à être contrôlées, dans les conditions prévues par les arrêtés des 27 mars et 22 juillet 1916, par la commission des diamants et pierres fines qu', après vérification de l'origine, admettra les envois sous réserve de la réexportation, dans les délais fixés, d'une quantité de diamants taillés ou de pierres fines taillées représentant 150 % de la valeur des produits bruts importés.

La condition de réexportation ne s'applique pas aux diamants et pierres fines importés pour un emploi industriel.

Art. 2. La procédure établie par l'article 1^{er} ci-dessus sera également appliquée en ce qui concerne les importations et réexportations de perles fines. A l'égard de ces articles, le taux de compensation à la réexportation est fixé à 130 % de la valeur d'entrée.

Art. 3. Les dispositions de l'arrêté du 23 avril 1917, instituant la commission régionale des tailleries de diamant du Jura, sont modifiées ainsi qu'il suit en ce qui concerne les attributions confiées à cette commission:

Assurer et contrôler la réception, la distribution et la réexportation après façonnage des diamants bruts et des pierres fines brutes importés en vue d'être taillés pour le compte même des expéditeurs étrangers.

Art. 4. En vue de l'établissement des statistiques d'entrée et de sortie, la commission régionale du Jura adressera, le 15 de chaque mois, à la commission des diamants et pierres fines, un relevé des importations de diamants bruts et de pierres fines brutes et des réexportations de diamants et de pierres fines taillées, effectuées par son intermédiaire.

Ce relevé indiquera: 1° Le pays d'origine des diamants et pierres fines bruts importés pour la taille; 2° les noms et adresses des diamantaires et lapidaires intéressés; 3° le poids et la valeur des produits bruts importés ainsi que des produits taillés réexportés.

Art. 5. Le conseiller d'Etat directeur général des douanes, le conseiller d'Etat directeur des affaires commerciales et industrielles et le directeur de l'exploitation postale sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

France — Italie

Arrangement concernant les prohibitions d'entrée

Le Journal officiel français du 9 septembre publie l'arrangement suivant conclu le 30 mai 1917 entre la France et l'Italie, concernant les prohibitions d'entrée.

M. de Nava, ministre de l'industrie, du commerce et du travail; M. Meda, ministre des finances du royaume d'Italie et M. Clémentel, ministre du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes de la République française, se sont réunis à Turin; les 28, 29 et 30 mai 1917, à l'effet de conclure un arrangement de réciprocité sur les dérogations aux prohibitions d'entrée établies en France et en Italie.

Reconnaissant qu'en présence de la situation commerciale des deux pays, il y aurait un intérêt commun à n'apporter que le minimum d'entraves à leurs échanges, les représentants des gouvernements respectifs sont tombés d'accord pour consolider et compléter l'arrangement conclu le 20 septembre 1916 et pour arrêter ainsi qu'il suit le régime applicable aux importations italiennes en France et aux importations françaises en Italie.

A. Importations d'Italie en France.

Art. 1^{er}. Sont admises, jusqu'à concurrence des quantités trimestrielles fixées ainsi qu'il suit, les marchandises désignées dans la liste A ci-annexée.

Art. 2. Le traitement applicable aux marchandises non comprises dans l'énumération ci-dessus est réglé ainsi qu'il suit: a) Marchandises non inscrites dans la liste n° 2 des arrêtés des 13 avril et 12 mai 1917. Admission jusqu'à concurrence des quantités qui seront fixées par un tableau additionnel arrêtant le chiffre des contingents demandés par l'Italie; b) marchandises inscrites dans la liste n° 2. Admission exceptionnelle sous autorisation spéciale, après avis du comité des dérogations aux prohibitions d'entrée; c) en ce qui concerne les tissus de coton rentrant dans la liste n° 2 de l'arrêté du 13 avril 1917 (tissus autres que dentelles, passementerie, rubannerie, etc., fabriqués en tout ou en partie avec des fils blanchis ou avec des fils teints et tissus imprimés de plus de deux couleurs), un crédit provisoire de 10,000 quintaux est accordé jusqu'à fixation du régime définitif de ces tissus, étant entendu d'ailleurs que les tissus de coton non compris dans ladite liste (tissus écrus, blanchis ou teints en pièces et tissus imprimés jusqu'à deux couleurs) continueront à entrer librement, sous réserve que les quantités importées seront imputées sur les contingents éventuellement établis en suite des accords généraux à intervenir pour les produits textiles.

Jusqu'à ces accords, les filés de coton continueront à bénéficier de la dérogation. Le gouvernement italien, de son côté, s'engage à faciliter, dans la mesure de ses disponibilités pour l'extérieur, l'exportation en France de ses filés de coton. Le gouvernement français s'efforcera, dans toute la mesure où le lui permettront ses moyens de transport, de faciliter l'expédition des cotons bruts du Havre sur l'Italie.

B. Importations de France en Italie.

Art. 3. Sont admises jusqu'à concurrence des quantités trimestrielles fixées ainsi qu'il suit, les marchandises désignées dans la liste B ci-annexée.

Art. 4. Les bonbons, fruits enfiés, gâteaux et chocolats de fantaisie seront interdits à l'importation tant que la vente à l'intérieur du royaume en sera défendue.

Art. 5. Les dattes d'origine tunisienne seront admises jusqu'à concurrence des quantités importées en 1916 tant que les importations italiennes en Tunisie ne seront frappées d'aucune prohibition.

Art. 6. Les produits non visés ci-dessus sont admissibles jusqu'à concurrence des quantités qui seront fixées par un tableau additionnel arrêtant le chiffre des contingents demandés par la France.

C. Dispositions communes aux importations dans les deux pays.

Art. 7. Il n'est en rien dérogé, par le présent accord, aux mesures de contrôle pouvant exister dans les deux pays pour l'importation de certaines marchandises, spécialement celles intéressant la défense nationale.

Art. 8. Les contingents établis ou prévus aux articles précédents pourront être modifiés, à la demande de l'un des gouvernements, à l'expiration de chaque trimestre, étant expliqué qu'au cas où un contingent serait dépassé au cours d'un trimestre, les marchandises en excédent ne seront pas retenues en douane, mais seront imputées sur le contingent du trimestre suivant.

Art. 9. Les titres de mouvement délivrés par la douane du pays d'exportation vaudront titre d'importation à l'entrée dans l'autre pays.

Art. 10. Les contingents ne peuvent être appliqués qu'à des marchandises originaires du pays d'exportation.

LISTE A

Importations d'Italie en France

Números du tarif	Désignation des Marchandises	Contingent trimestriel d'importation
Ex. 26	Plumes de parure, apprêtées ou montées	q. 60
Ex. 49	Langoustes fraîches	» 250
Ex. 85	Fruits primeurs	» 25
Ex. 86	Pistaches	» 100
Ex. 87	Fruits de table conservés	» 15
Ex. 159	Fruits à distiller (anis vert, baies de genièvre)	» 9
Ex. 170 bis	Truffes fraîches, sèches ou marinées	kg. 150
	Fleurs naturelles fraîches:	
	Fleurs destinées à la parfumerie	
	Fleurs autres	
Ex. 175	Marbres sculptés	pièces 300
Ex. 175 bis	Marbres autrement ouvrés	q. 4.000
Ex. 337	Albâtre sculpté	pièces 600
345 et 346	Albâtre autrement ouvré	q. 1.000
347	Poteries en terre commune, vernissées ou émaillées	» 75
Ex. 350	Faïences fines et majoliques	» 200
	Porcelaine	» 20
Ex. 358	Gobeletterie autre que les articles pour l'éclairage (notamment gobeletterie de Venise)	» 20
	Fleurs et ornements en perles et porcelaine, avec ou sans ornements en métaux	» 2.000
Ex. 391, 420 bis et 411, 435	Couronnes ébauchées ou terminées et autres objets en vitrification ou porcelaine, avec ou sans ornements en métaux	» 2.000
Ex. 391, 420 bis et 411, 435	Dentelles de lin et de coton à la main	kg. 1.500
Ex. 434	Passementerie de coton, pur ou mélangé de soie ou d'autres textiles	q. 50
Ex. 459	Rubannerie de coton, mélangé de soie ou d'autres textiles	kg. 250
Ex. 459 bis, Ex. 460 bis, Ex. 460 ter, Ex. 460 quinqu, Ex. 460 sexies.	Tissus de soie, de bourre de soie et tissus de toutes sortes en soie artificielle	Importations de 1916
Ex. 461	Vêtements et autres articles confectionnés en broderies ou en tissus de soie ou de bourre de soie ou de soie artificielle, purs ou mélangés	Importation de 1916
461	Papier de fantaisie	q. 200
469	Cartes postales illustrées	» 20
472	Lithographies, étiquettes, affiches, etc.	» 60
Divers	Musique gravée ou imprimée	» 50
464, 577	Articles de papeterie autres	» 1.320
	Gants en pelletterie, en peau ou en cuir Paires	3.750
	Poteries et autres ouvrages en étain pur ou allié	q. 25
Ex. 591, Ex. 591 bis, Ex. 592, Ex. 592 bis	Meubles autres qu'en bois courbé et pièces et parties isolées, sculptés, incrustés, marquetés, décorés de mosaïque, ornés de cuivre, dorés ou laqués	» 1.000
594	Baguettes et moulures en bois	» 30
594 bis	Cadres en bois de toutes dimensions	» 30
Ex. 604	Instruments de musique:	
	Instruments à cordes	Pièces 1.000
	Accordeons	kg. 500
Ex. 605	Cordes harmoniques	» 200
629	Corail taillé, non monté	» 300
635 bis	Appareils de photographie	q. 16
	Tabletterie autre que d'ivoire, de nacre, d'écaillé, d'ambre et d'ambroïde:	
Ex. 641 bis	Pipes et tuyaux en bois montés en toutes matières autres que celles désignées ci-dessus	» 4
642	Pipes entièrement en bois	» 35
Ex. 644	Broserie fine	» 35
646	Articles de bimbeloterie et leurs pièces détachées, travaillées	» 9

LISTE B

Importations de France en Italie

Números du tarif	Désignation des marchandises	Contingent trimestriel d'importation
Ex. 3 b	Vins mousseux	Centaines de bout. 1.500
6	Cognac et liqueurs:	
	Cognac en fûts	hl. 150
	Cognac en bouteilles	Centaines. 250
	Autres eaux-de-vie et liqueurs en fûts	hl. 100
	Autres liqueurs en bouteilles	Centaines. 250
Ex. 21	Biscuits sucrés (en tant que le permet le régime intérieur)	q. 200
104	Parfumerie autre que les savons	» 600
111 a, b, c.	Savons communs	» 6.250
155, 180, 181.	Savons parfumés et de glycérine	» 110
201, 202 et 222	Dentelles et tulles de lin, de coton, de laine et de soie	q. 40
199	Tapis de pied en laine	» 25
242, ex 454 a et b	Jouets	» 40
253	Cartes postales	» 30
263	Autres estampes, lithographies, etc.	» 250
266	Pelletteries ouvrées ou confectionnées	» 8
321, 322, 323.	Gants de peau	Centaines de paires. 50
	Orfèvrerie et vaisselle en or; ouvrages en argent, joaillerie, bijouterie	kg. 3.000
324 a	Montres en or	Pièces. 110
327 b, 329	Automobiles	» 25
334	Pierres précieuses	hg. 200
388	Fleurs fraîches	q. 475
396	Dattes d'origine algérienne	» 1.000
444	Plumes de parure apprêtées ou montées	kg. 2.000
445 b	Cheveux ouvrés	» 35
Ex. 454	Bijouterie fausse	q. 15
455	Eventails et écrans à main	» 2
458 b	Pianos	Pièces. 60
458 d, e, f	Instruments de musique non dénommés	» 250
464 a	Chapeaux de dame garnis	» 2.000
465, 466	Fleurs artificielles et fournitures pour fleurs artificielles	kg. 1.000

France — Prohibitions d'entrée

Le Journal officiel du 11 septembre contient un arrêté interministériel du 8 du même mois, modifiant le régime général des prohibitions d'entrée. Nous ferons paraître le texte de ce long arrêté dans un des prochains numéros de la Feuille officielle suisse du commerce.

Prix maxima de la viande de gros bétail appartenant à l'espèce bovine

(Décision du Département suisse de l'économie publique, du 12 septembre 1917.)

Article premier. Le prix maximum de la viande de première qualité de gros bétail appartenant à l'espèce bovine est fixé à fr. 3. 60 le kg. pour la vente à la boucherie et au marché.

Art. 2. Les gouvernements cantonaux sont autorisés: a) A réduire ce prix de 20 centimes au plus pour la vente à la campagne; b) à augmenter le prix de 10 centimes pour la vente dans les villes; c) à augmenter le prix d'un nouveau supplément de 10 centimes pour la vente dans les villes et stations climatiques, dont l'éloignement des places de réception entraîne une augmentation considérable des frais de transport; d) à fixer les prix des alevaux et du filet.

Ces mesures doivent être portées à la connaissance du service de ravitaillement en bétail de boucherie.

Art. 3. Les prix fixés se rapportent à la viande avec l'adjonction usuelle d'os. Cette adjonction variera en général avec la qualité du morceau et ne dépassera en aucun cas 25 % du poids total de viande et d'os. Pour la viande sans os, un supplément de 30 % au maximum peut être ajouté au prix fixé.

Art. 4. Là où il est d'usage de vendre la viande de gros bétail à des prix qui ne sont pas uniformes, les autorités cantonales sont tenues de fixer les prix des divers morceaux (catégories). Ces prix ne peuvent, en moyenne, excéder le prix maximum.

Art. 5. Les bouchers et autres vendeurs de viande ont l'obligation de désigner d'une façon apparente, dans les locaux de vente, la viande à vendre, les prix et les qualités.

Art. 6. Les contraventions à la présente décision ou aux prescriptions cantonales d'exécution seront punies à teneur de l'article 30 de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 avril 1917 concernant le trafic du bétail.

Art. 7. La présente décision entre en vigueur le 24 septembre 1917. Les cantons sont chargés de l'exécuter.

Mesures destinées à restreindre la consommation du charbon et de l'énergie électrique

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 13 septembre 1917.)

Article premier. L'article premier de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 août 1917 concernant les mesures destinées à restreindre la consommation du charbon et de l'énergie électrique entre en vigueur le 15 octobre 1917.

Art. 2. Les demandes en vue d'être mis au bénéfice des dérogations prévues par le 2^e alinéa de l'article premier doivent être présentées jusqu'au 1^{er} octobre 1917 à la division de l'économie industrielle de guerre du Département suisse de l'économie publique.

Déclarations d'exportation

La direction générale des douanes suisses avise les intéressés qu'à partir du 18 septembre 1917 un duplicata de la déclaration rouge d'exportation (formulaire n° 20 pour le trafic postal et n° 19 pour les autres trafics) devra être joint, comme pièce d'accompagnement nécessaire, à tous les envois de marchandises qui ne peuvent être exportés qu'avec une autorisation spéciale d'un office fédéral, dans le trafic par chemin de fer, par route ou dans le trafic postal.

Ce duplicata, qui doit être désigné comme tel, n'est pas à munir de timbres-poste pour la finance de statistique comme doit l'être l'original, mais il doit au reste être dûment rempli et porter sans exception le numéro apposé sur l'autorisation d'exportation dans le timbre de la commis-

sion d'exportation compétente, par exemple «Commission d'exportation», autorisation numéro...

Cette indication doit figurer aussi clairement que possible au recto de la déclaration.

Les expéditeurs sont invités, dans leur propre intérêt, à se conformer strictement à cette prescription. L'autorité douanière décline toute responsabilité pour le retard que pourrait subir la réexpédition des envois accompagnés de papiers insuffisants ou pour lesquels ces papiers manqueraient.

Il n'est pas nécessaire de joindre un duplicata dans les cas suivants:

1. pour les marchandises dont l'exportation n'est pas interdite;
2. pour les envois qui sont assujettis aux interdictions d'exportation, mais qui sont au bénéfice d'une autorisation globale d'exportation accordée à une maison déterminée ou d'une autorisation générale.

Les prescriptions concernant l'exportation des montres restent toutefois en vigueur.

Consulats. M. Joseph Künzli, ci-devant consul de Panama, à Zurich, promu consul général, a obtenu l'exequatur en cette dernière qualité.

— M. Jean Stavridakis, secrétaire de légation, est reconnu en qualité de gérant provisoire du consulat général de Grèce, à Zurich.

Höchstpreise für Fleisch von Grossvieh des Rindergeschlechtes

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 12. September 1917.)

Art. 1. Für Fleisch erster Qualität von Grossvieh des Rindergeschlechtes wird im Laden- und Standverkauf ein Höchstpreis von Fr. 3. 60 für das Kilogramm festgesetzt.

Art. 2. Die kantonalen Regierungen sind ermächtigt: a) Diesen Preis für ländliche Verhältnisse um höchstens 20 Rp. zu reduzieren; b) den Preis für städtische Verhältnisse um 10 Rp. zu erhöhen; c) für Städte und Kurorte, für welche sich infolge grosser Entfernung von den Auftriebsplätzen für Grossvieh die Transportkosten stark vermehren, den Preis um weitere 10 Rp. zu erhöhen; d) die Preise für Nierenstücke und Filet zu bestimmen.

Solche Massnahmen sind der eidgenössischen Anstalt für Schlachtviehverversorgung bekanntzugeben.

Art. 3. Die festgesetzten Preise beziehen sich auf Fleisch mit der üblichen Knochenzugabe. Diese soll im allgemeinen nach der Qualität des Stückes bemessen sein und darf in keinem Fall 25 % des Totalgewichts von Fleisch und Knochen überschreiten.

Für Fleisch ohne Knochen darf auf dem festgesetzten Preis ein Zuschlag bis auf 30 % gemacht werden.

Art. 4. Wo das Fleisch von Grossvieh übungsgemäss nicht zu Einheitspreisen verkauft wird, sind die kantonalen Behörden befugt und gehalten, die Preise für die einzelnen Stücke (Kategorien) festzusetzen. Diese Preise dürfen im Durchschnitt den Höchstpreis nicht überschreiten.

Art. 5. Metzger und andere Fleischverkäufer haben in ihren Verkaufslökalen das zum Verkauf bestimmte Fleisch unter Angabe der Preise und Qualitäten bekanntzugeben.

Art. 6. Widerhandlungen gegen diese Verfügung oder die kantonalen Ausführungsvorschriften werden gemäss Art. 30 des Bundesratsbeschlusses vom 13. April 1917 betreffend den Verkehr mit Vieh geahndet.

Art. 7. Diese Verfügung tritt am 24. September 1917 in Kraft. Die Kantone sind mit ihrem Vollzug beauftragt.

Massnahmen zur Einschränkung des Verbrauches an Kohle und elektrischer Energie

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 13. September 1917.)

Art. 1. Art. 1 des Bundesratsbeschlusses vom 21. August 1917 betreffend Massnahmen zur Einschränkung des Verbrauches an Kohle und elektrischer Energie tritt am 15. Oktober 1917 in Kraft.

Art. 2. Gesuche um Erteilung von Ausnahmegewilligungen gemäss Art. 1, Absatz 2, des genannten Beschlusses sind der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements bis zum 1. Oktober 1917 einzureichen.

Ausfuhrdeklarationen

Die schweizerische Oberzolldirektion macht darauf aufmerksam, dass vom 18. September 1917 an allen im Bahn-, Post- und Strassenverkehr ausgehenden Warensendungen, die nur mit besonderer Bewilligung einer eidgenössischen Amtsstelle zur Ausfuhr gelangen können, als notwendiges Begleitpapier ein Doppel der roten Ausfuhrdeklaration (Zollformular Nr. 20 für Post, Nr. 19 für andere Verkehrsarten) beizugeben ist.

Dieses Doppel ist ausdrücklich als solches zu bezeichnen. Es ist, zum Unterschied vom Original, nicht mit statistischer Gebühr in Form von Postmarken zu versehen, muss aber im übrigen vollständig ausgefüllt sein und ausnahmslos die Nummer tragen, die auf der Bewilligung im Stempel der zuständigen Ausfuhrkommission eingesetzt ist, also beispielsweise: «Ausfuhrkommission I, Bewilligung N. r. ...»

Diese Angabe ist auf der Vorderseite der Deklaration möglichst deutlich anzubringen.

Die Versender werden in ihrem eigenen Interesse eingeladen, dieser Vorschrift genaue Nachachtung zu verschaffen. Die Zollbehörde lehnt jede Verantwortlichkeit ab, wenn Sendungen wegen fehlenden oder ungenügend ausgefüllten Begleitpapieren eine Verspätung in der Weiterleitung erfahren.

Auf die Beigabe von Doppeln wird verzichtet:

1. Für Waren, die nicht einem Ausfuhrverbot unterliegen;
2. für Sendungen, die dem Ausfuhrverbot unterliegen, jedoch auf Grund einer bestimmten Firmen erteilten Globalbewilligung oder einer generellen Bewilligung ausgeführt werden dürfen.

Die für die Ausfuhr von Uhren erlassenen Vorschriften bleiben jedoch in Kraft.

Konsulate. Der Bundesrat hat dem zum Generalkonsul beförderten bisherigen Konsul von Panama in Zürich, Herrn Joseph Künzli, am 13. September das Exequatur erteilt und am 14. September Herrn Legationssekretär Johann Stavridakis als provisorischen Verweser des griechischen Generalkonsulates in Zürich anerkannt.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 36. Neue Beitritte. — 8. IX. 1917. — Nouvelles adhésions.

Altshofen: VII. 739 Lütolf, Jos., Hauptagentur der «La Garantie Fédérale», Pferde- und Viehversicherungsges. Bern.

Amriswil: VIII. 394 Akermann, Herm.

Basel: VII. 1044 Einkaufsstelle des Drogisten-Verein Urswetz.

Basel: V. 3224 Deutsche Ferienkinder in der Schweiz. — V. 3225 Einkaufs-Genossenschaft des Verbandes Schweiz Velohändler. — V. 3221 Gisler, Rudolf, Jurastrasse 57. — V. 3235 Klav, Ad., Kunstgewerbl. Atelier. — V. 3038 Le Soleil-Sécurité-Générale, Generalagentur Basel. — V. 3232 Werner, Paul, Ton- und Mörtelwerk.

Beckenried: VII. 1047 Amstad Wwe., & Sohn, Käsehandlung.

Bellinzona: XI. 211 Zahnärztliche Militärklinik. — XI. 729 XIIIa Esposizione cantonale di animali da cortile.

Bern: III. 2043 Bieri, Karl, Unternehmer. — III. 2049 Gasser, Karl, Dek.-Malcr, Gipser- und Malergeschäft. — III. 2047 Herrmann, Hs., Nähmaschinenhandlung. — III. 840 Hölzler, W., Architekt, Marmorgeschäft, Murtenstrasse 29. — III. 2046 Jörns, H., Möbelfabrik. — III. 1954 Kirehner, Karl, Wissenschaftliche Apparate. — III. 2048 Krens, H. — III. 2038 Losey, G. M., Bogenschützenstrasse 6. — III. 2050 Roth, Friedr., Schneidermeister. — III. 2042 Schor, G., Schuhhandlung, Z. Kornhaus. — III. 2039 Wolf, Robert, Lerherstrasse 26.

Biel: IVa. 638 Christen & Cie., Fuhrhalterei. — IVa. 637 Küng, X., Metallwarenfabrik. — Buchs (Zürich): VIII. 5186 Société Electrothermique de Buchs (Zürich).

Carouge: I. 1306 Bardet, Paul.

Chassau: XI. 727 Reglin, S.

Colombier (Neuchâtel): IV. 569 Perrin & Boss, métallurgie.

Fahrgangen: VI. 910 Haller, Hans, Mosterei.

Feldpost: X. 561 Einführungskurs für Mitgl.-I.-Br. 24, Quartiermeister. — X. 605 Inf. Regiment 49, Quartiermeister.

Frutigen: III. 576 Böhler-Kallen, C., Handlung.

Genève: I. 1294 Chappuis, J. P., & Fils, fabrique de chaudronnerie. — I. 359 Dobrzinski, Léon, denrées coloniales. — I. 238 Ecole cantonale d'horticulture et cours agricoles d'hiver. — I. 1364 Huguet, L., conserves en gros. — I. 738 Rigotti, Victor, fumisterie-polerie.

Gersau: VII. 1049 Camenzind, Jos., Dr. jur.

Gordola: XI. 346 Farmacia popolare.

Grenchen: Va. 386 Sallaz, F., Maschinenfabrik. — Va. 390 Senn, Ed., zum Grencherhof.

Grünigen: VIII. 5184 Schärer, J., Ziegelei Binzikon.

Gmüden: III. 2051 Alpina A.-G., Lederfabrik.

Lausanne: II. 1421 Porchet, R., & Hefti, H., fabrique et commerce de produits pour le bétail et l'agriculture.

Leuzburg: VI. 909 Hünerwadel, Emil, Bleicherei.

Leysin: II. 1420 Fatton, Alice, clinique «Le Cytise».

Lugano: XI. 728 Lüthi, Giovanni, succ. a. Delle Minola Pio.

Luzern: VII. 1051 Arbeitskommission des Deutschen Hilfsvereins. — VII. 1046 Wildisen, Franz, Installationsgeschäft.

Männedorf: VIII. 5191 Baumgartner, Emil, Metzgerei z. Löwen. — VIII. 5208 Kunz, J., Oherdorf.

Mollis: IXa. 299 Zwicki, C., Sohn, Kräuterkäsefabrikation.

Oberberg: IX. 885 Darlehenskassenverein Yberg.

Olten: Vb. 250 Ausserord. sanit. Kommission für den T. D. Territ.-Kreis 4. — Vb. 252 Herren, Ernst, Tierarzt.

Pontresina: X. 604 Cavégn, Gg., Metzgerei.

Ragaz: VIII. 5198 Strahler Freudweiler, Hs., Papeterie.

St. Gallen: IX. 1388 Lichtenstein-Hauser, S. — IX. 1701 Luder & Bianchi, Händler in seltenen Briefmarken. — IX. 1703 Schmid, Graf & Co., Lithographie.

S. Gottardo: XI. 730 Keller, Emil H., Fortwache.

Schleitheim: VIIIa. 546 Pletscher-Proyer, Hch., Techn. Büro und Bauunternehmung.

Sion: II. 1412 Chambre valaisanne de Commerce.

Sissach: V. 3200 Buess, Peter, Dr. med.

Solothurn: Va. 387 Frei, Fritz, Zimmerei und Bauschreinerei. — Va. 388 Puigventós, José, Weinhandlung.

Stein a. Rh.: VIIIa. 547 Müller & Schwarzer.

Sumiswald: IIIb. 150 Landwirtsch. Genossenschaft Sumiswald und Umchung.

Thun: III. 2052 Annenheim, H.

Trimbach: Vb. 281 Bachmann, R., Möbelwerkstätten.

Turbenthal: VIIIb. 249 Ornitholog. Verein Tösstal, E. Jaberg, Quästor.

Wald (Zürich): VIII. 5199 Binder, Otto, Lehrer. — VIII. 5200 Hilfsverein, Quästorat.

Winterthur: VIIIb. 5258 Freiwillige und Einwohnerarmenpflege, Sekretariat.

Wolhusen: VII. 563 Hilfskomitee für die Wassergeschädigten in Wolhusen.

Worb: III. 2035 Hilfskommission.

Wülflingen: VIIIb. 242 Bänninger-Volkart, E., Furnierfabrik.

Zofingen: VI. 911 Steinegger-Müller, H.

Zollbrück: IIIb. 174 Oberli & Maeder.

Zürich: VIII. 5149 Breiter & Fiedler, Lidol-Export. — VIII. 5202 Club Italiano. — VIII. 5212 Fischer, Otto, Kraftstrasse 37. — VIII. 5204 Fibern Manufacturer A.-G. — VIII. 5209 Gisiger, J., Spenglerei. — VIII. 5219 Hekler, M., Merceriwaren. — VIII. 5203 Kinderspital, «Kollekte». — VIII. 5207 Schlesinger, S., Pflegerstrasse 1. — VIII. 5173 Schlechtig, Albert, Bettfedern en gros und Vertretungen. — VIII. 5215 Sprecher, H., sanitäre und elektrische Anlagen. — VIII. 5201 Sommer, F., Kaufmann, Bolleystrasse 16. — VIII. 5179 Sternberg, S., Strumpfwaren und Handschuhe en gros. — VIII. 5220 Weinkauf, L., Vertretung.

Schaan (Liechtenstein): IX. 1704 Pieren, Karl, Postfach 1309, Buchs (St. Gallen).

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

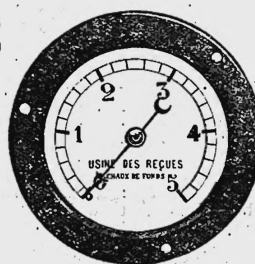


Fabrique Suisse de Manomètres
Usine des Reques S. A.
La Chaux-de-Fonds

Manomètres pour automobiles
air et gaz comprimés
etc. etc.

(20347 C)

1845



Construction soignée. Marche parfaite garantie.

Automat-Buchhaltung
richtet ein 1 (1512)
Hermann Frisch, Bucherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15.

Un stock de papier

à copier enroulé et en files
à reproduire pr. Cyclostyle etc.
pr. doubles au carbone
pr. entêtes de lettre etc.
carbone div. couleurs
cisé pr. clichés (stencil).
à vendre avantagusement.

E. Dietrich, Repr., Lausanne

Blankart & Co., BankgeschäftNeuhofstrasse 12 **ZÜRICH** Neuhofstrasse 12

Wir empfehlen uns:

Zur Vermittlung von Kapitalanlagen
in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten**Zur Ausführung von Börsenaufträgen****Wir diskontieren, solange Konvenienz, erstklassige, innerhalb Jahresfrist fällige Obligationen**

je nach Laufzeit zu 4—5 %

Wir verzinzen Konto-Korrentguthaben

je nach Kündigungsfrist mit 3—4 ½ % p. a.

1215 (2192 Z)

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

1. Verlassenschaften

Durch Verfügung der zuständigen Regierung-Statthalter ist die Errichtung des öffentlichen Inventars über den Nachlass der nachbezeichneten Personen bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschafts-Gläubiger der Erblasser aufgefordert, ihre Ansprachen innerhalb der hienach angegebenen Fristen bei den zuständigen Regierung-Statthalterämtern schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Fristen bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden:

Lehnherren Johann Gottlieb, Gottliebs und der Susanna geb. Berger sel., von Wimmis, gew. Baumaterialienhändler und Wirt zum «Niesen» in Wimmis, früher Inhaber einer Baumaterialienhandlung in Thun, Präsident des Verwaltungsrates der Baumaterial A. G. in Thun, geb. 1864, verstorben am 2. September 1917 in Wimmis.**Eingabefrist:** bis und mit dem 16. Oktober 1917:**Für Forderungen und Bürgschaften:** beim Regierung-Statthalteramt Niedersimmental in Wimmis.**Für Schulden:** bei Notar Joh. Jost in Wimmis.**Massverwalter:** Herr Jakob Lehnherren, Gemeindeschreiber, in Wimmis. 2232.Namens des Massverwalters,
der beauftragte Notar: **Joh. Jost, Notar.****A.-G. Ofenfabrik Sursee****4½ % Anleihen 1. Hypothek Fr. 300,000**
von 1903An der gemäss Anleihevertrag vorgenommenen 10. Ziehung sind die nachfolgenden 18 Obligationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1917 ausgelost worden:
Nr. 2, 10, 14, 59, 74, 78, 145, 155, 159, 164, 172, 194, 212, 235, 247, 286, 287, 293.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 1. Oktober 1917 auf. Die Einlösung der Titel samt Coupons per 1. Oktober 1917 erfolgt spesenfrei vom Verfalltage an durch die (2886 Lz) 1669;

Luzerner Kantonalbank**Hauptbank in Luzern**

und deren Filialen in

Willisau, Schüpfheim, Sursee und Hochdorf
sowie durch die**Volksbank in Luzern,**

und

Herren Crivelli & Cie., Luzern.**Emailschilder** jeder Art und Ausführung
liefert prompt u. billig die
Metallwarenfabrik Zug in Zug

Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften 41

50 MILLE

von älterem, seriösem Geschäft auf II. Hypothek gesucht, wovon ein Teil noch im I. Range ist. Gute Verzinsung, eventuell Gewinnanteil.

Gefl. Offerten unter Chiffre Y 6892 Y an **Publicitas A.-G., Bern.** 2173 I**LLOYDS BANK LIMITED.**

SIÈGE CENTRAL: 71, LOMBARD STREET, LONDRES, E.C. 3.

(Frs. 26=£1.)
CAPITAL SOUSCRIT - Frs. 782,605,000
CAPITAL VERSÉ - Frs. 125,216,800
FONDS DE RÉSERVE - Frs. 90,000,000
DÉPÔTS, etc. (juin, 1917) Frs. 3,526,340,025
AVANCES, etc. id. Frs. 1,689,347,575

LA BANQUE A PRÈS DE 900 SIÈGES EN ANGLETERRE ET AU PAYS DE GALLES.

Siège pour l'Étranger et les Colonies: 17, Cornhill, Londres, E.C. 3.

ELLE SE CHARGE DE LA REPRÉSENTATION DES BANQUES ÉTRANGÈRES ET COLONIALES.

Établissement auxiliaire pour la France: LLOYDS BANK (FRANCE) LIMITED, avec Sièges à PARIS, BORDEAUX, BIARRITZ, le HAVRE et NICE.

Holzstoff- & Papierfabrik Zwingen A. G.
in Zwingen**Einladung**zur
ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Samstag, den 29. September 1917, nachmittags 2 Uhr
im Hotel Bristol in Basel**Traktanden:**

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung per 30. Juni 1917.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle; Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 20. September an im **Bureau der Gesellschaft** zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten können nach Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über deren Besitz vor Beginn der Versammlung bezogen werden. (5164 Q) 2236,

Zwingen, den 15. September 1917.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Camille Bauer.**Suchard S. A.****Remboursement d'obligations 4 %****de l'Emprunt de fr. 3,000,000, série A.**
de 1905

Les obligations, dont les numéros suivent sont sorties au tirage au sort du 7 septembre 1917.

40	340	547	790	1154	1295	1683	2004	2241	2525
48	344	351	813	1166	1306	1741	2032	2250	2532
49	390	577	897	1195	1315	1761	2045	2269	2566
75	400	621	934	1206	1369	1791	2051	2274	2601
96	422	626	986	1217	1426	1825	2054	2347	2602
115	427	667	1075	1225	1461	1853	2118	2355	2702
122	503	678	1092	1227	1462	1878	2150	2381	2844
200	535	722	1107	1234	1485	1893	2153	2418	2878
250	536	728	1124	1249	1489	1904	2184	2426	2916
284	545	740	1150	1290	1644	1947	2185	2493	2943

Le remboursement se fera, sans frais, dès le 31 décembre 1917:

à **Neuchâtel:** au siège social et chez MM. Berthoud & Co, banquiers;à **Bâle:** à la Banque Commerciale de Bâle.

Les obligations appelées au remboursement cesseront de porter intérêt dès le 31 décembre 1917.

Les obligations N°s 3505, 4010, 4193, 4605, 4610, 5047, 5201, 5203, 5204, 5205, 5207, 5218 de la série B., sorties aux derniers tirages, n'ont pas encore été présentées au remboursement. (7204 N) 2219 I

Neuchâtel, le 10 septembre 1917.

Suchard S. A.

Soeben in Zürich eingetroffen

Eine Torfpresse Dolberg Nr. 6

mit 15 m langem Elevator

Interessenten belieben sich unter Chiffre O 4077 Z durch **Publicitas A. G. Zürich** an die Besitzer zu wenden, die ihnen jede gewünschte Auskunft erteilen werden. 2243 I**Geschäftsbücher**Extrananfertigungen liefert billig und in kürzester Frist 278:
O. A. Haab, Ebnet-Kappel.**Vermouths****Asti Champagne**

Cuvée No. 1, fabrique, Genève

Bin Käufer

eines kleinen Apparates zum Moussieren der Getränke.

Offerten unter B 1644 F an **Publicitas A. G., Freiburg.** (1644 B) 2224.**Câble**

22061 usagé 2214 M

à vendre

440 m — 30 mm dia.

S'adresser Funiculaire Territet-Mont-Flour, à Territet.

VertretungenFirma, deren Tätigkeit teilweise durch den Krieg erschwert ist **sucht einige Vertretungen**

für ihren Geschäftsbezirk zu übernehmen. 2288.

Man wende sich an **Nr. 1658 A** an **Publicitas A. G., Freiburg.****Hotel.**

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der Feuille d'avis de Montreux am schnellsten und sichersten

Stellein **Montreux**

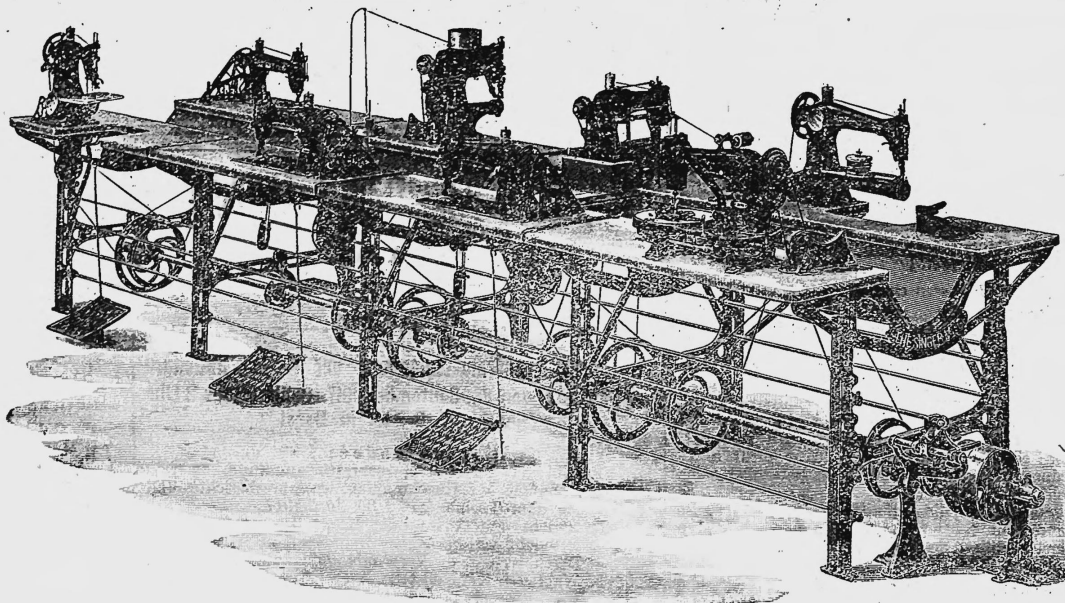
oder Umgebung. Sich zu wenden an

PUBLICITAS A. G.

Schweiz. Annoncen-Expedition

Nähmaschinen

Machines à coudre

SINGERSPEZIAL-MASCHINEN
für alle NäharbeitenMACHINES SPÉCIALES
pour tous travauxauf Kraftbetriebstischen
installées sur tables force motricegeliefert von
livrées par**LA COMPAGNIE SINGER DE NEW-YORK**

DIRECTION POUR LA SUISSE

Direktion für die Schweiz
2, Rue Michel-Roset, GENÈVE.

ATELIER DE DÉMONSTRATION

Ausstellungsraum
Stauffacherquai 40, ZÜRICH.

(2356 X) 2241.

Italo-Schweiz. Aktiengesellschaft zur Fabrikation vegetabilischer Öle in Horn

Ordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf Samstag, den 29. September 1917, nachmittags 3 Uhr, ins Zunfthaus zur Zimmerleuten in Zürich, zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

1. Bericht und Rechnung über das 1. Geschäftsjahr.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Dechargeerteilung an die Verwaltung.
4. Neuwahl der Rechnungsrevisoren.
5. Feststellung der Zeichnung des neuen Aktienkapitals und der Einzahlung von 25 % desselben.

Zürich, den 15. September 1917. (4089 Z) 2247.

Der Verwaltungsrat.

Papierfabrik Perlen

Die Aktionäre werden hiermit zu einer ausserordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, den 25. September 1917, nachmittags 4 Uhr, in den Grossrats-Saal (Regierungsgebäude) in Luzern eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals und entsprechende Abänderung der Statuten.
2. Beschlussnahme über Aufnahme eines Obligationen-Anleihe.

Die Stimmkarten werden an der Generalversammlung von 3¼ Uhr an verabfolgt.

Zürich, den 7. September 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
E. Usteri-Pestalozzi.

Schweiz. Druck- und Verlagshaus, E. G., Zürich

Generalversammlung

Die auf
Samstag, den 15. September 1917, nachmittags 5 Uhr
im Café du Théâtre
eingeladene Generalversammlung unserer Genossenschaft
musste um eine Woche verschoben werden.
Die Generalversammlung findet demnach

Samstag, den 22. September 1917, nachm. 5 Uhr
im Café du Théâtre
statt. (4092 Z) 2246 I

Traktanden unverändert.

Der Vorstand.

Société Electrique d'Aubonne

Chemin de fer ALLAMAN-AUBONNE-GIMEL

Conformément aux décisions de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 28 août 1917, le paiement du dividende afférent à l'exercice 1916 sur les actions privilégiées, soit fr. 5 par action, aura lieu à partir du 1^{er} septembre 1917, contre remise du coupon N° 9, à la BANQUE CANTONALE VAUDOISE et ses agences, et à la caisse principale de la Société Electrique d'Aubonne, à Aubonne.

Aubonne, le 29 août 1917.

(25771 L) 2127 I

LA DIRECTION.

4% und 4½% Anleihen Kanton Solothurn von 1908 und 1913

Die Einlösung der am 15. September 1917 fälligen Coupons erfolgt spesenfrei bei nachfolgenden Banken, ihren Zweiganstalten und Agenturen:
Bei der Solothurner Kantonalbank, der Schweizerischen Nationalbank, den dem Verband Schweizer Kantonalbanken und dem Kartell Schweizer Banken angehörigen Instituten sowie bei A. Sarasin & Cie., Basel.

(S 1123 Y) 2156.

ZEMP**BÜRO
MÖBEL**

AG Möbelfabrik
ROBERT ZEMP
Fabrik Hauptlager-Bureau
Ermittenbrücke bei Luzern
Verkaufsbureau u. Lager in
Zürich, Caspar-Escher-
haus.



Rollen & Tafeln
Cartonagen
in allen Grössen

**A vendre:
une raboteuse**

avec commande par friction,
mouvement par crémaillère,
coulisse porte-outil traversable,
course 700x1000x500, élévs
et renvoi joints, très bon état;

plusieurs poulies à vendre
également. (5234 X) 2234.
Société Franco-Suisse de
Brosserie, Acacias-Genève.